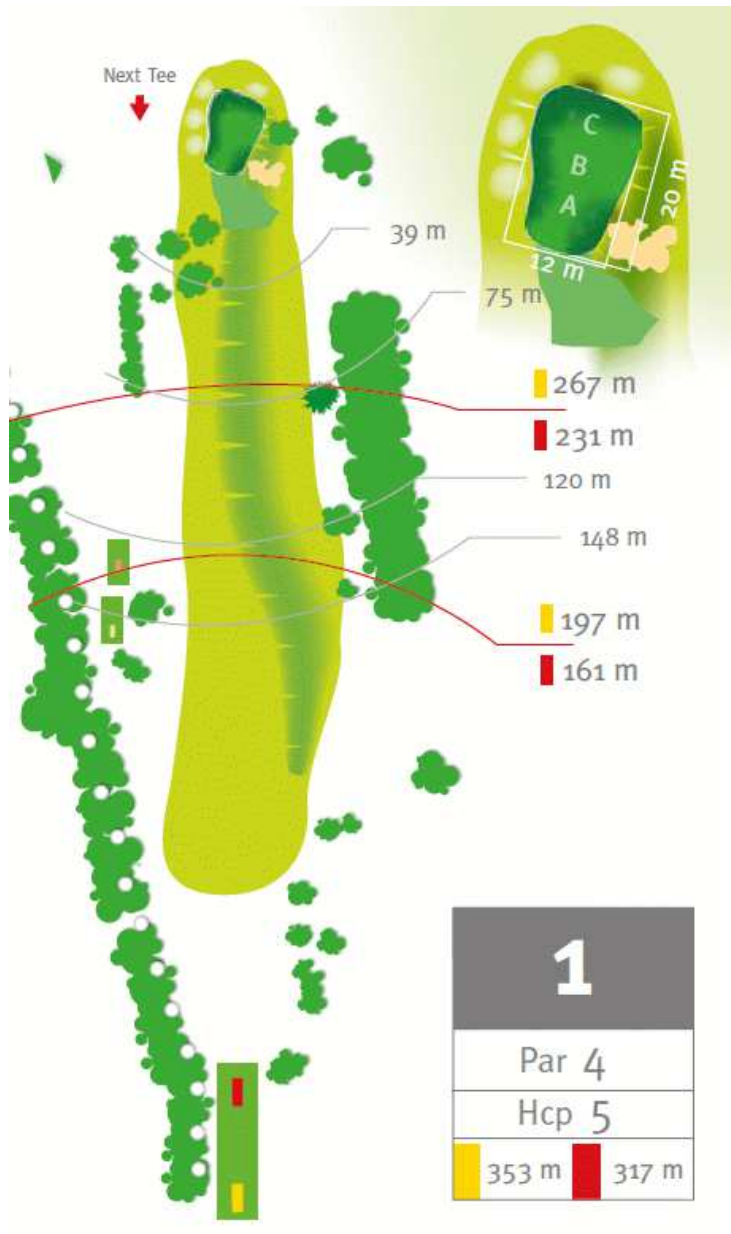


Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe e.V.

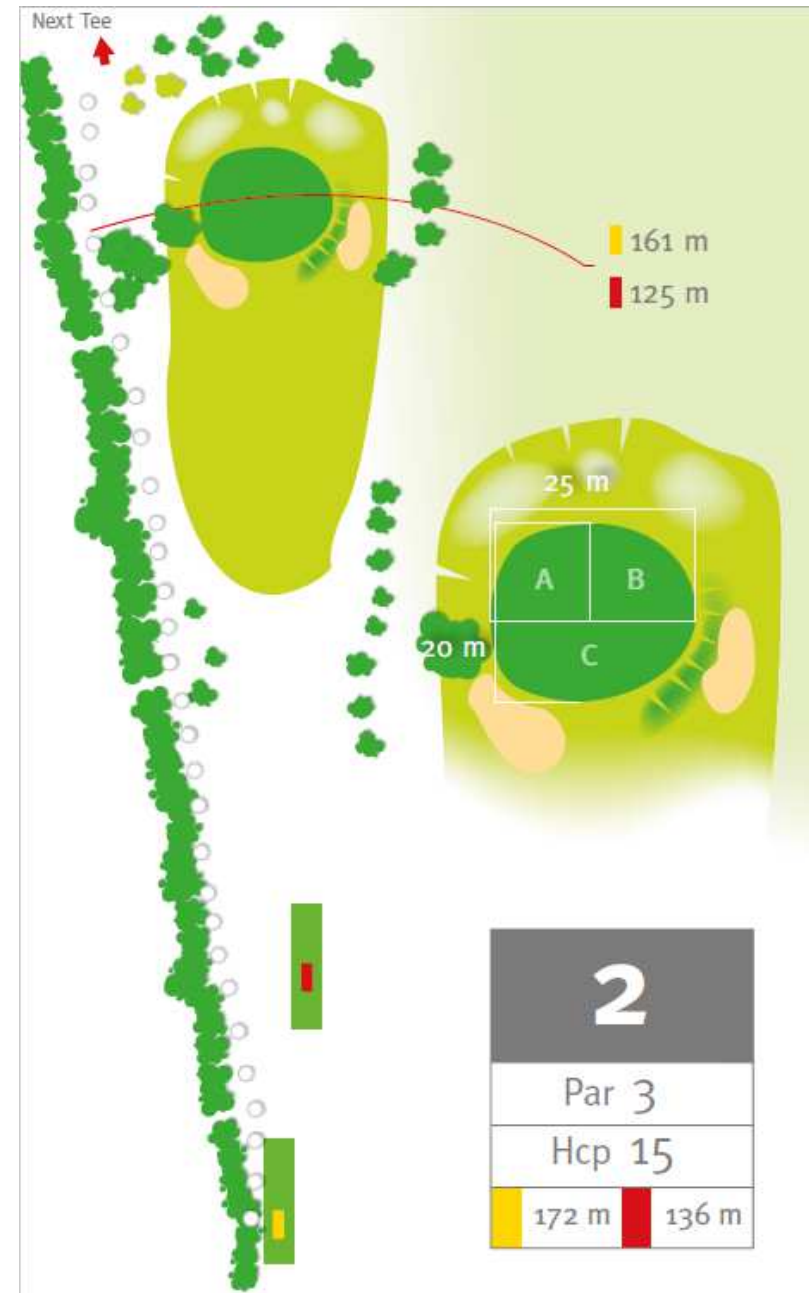
Ehlener Straße 21
D-34131 Kassel-Wilhelmshöhe
mail@Golfclub-Kassel.de

Tel.: +49 561-33509
Fax: +49 561-37729
www.golfclub-kassel.de

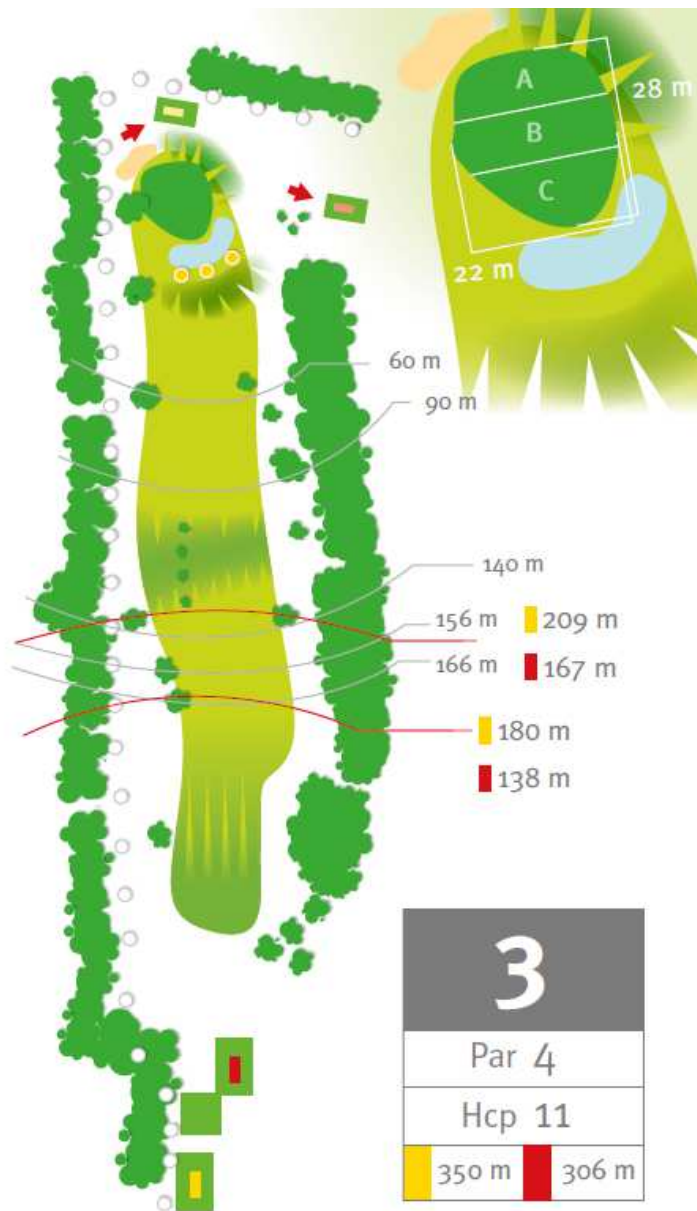




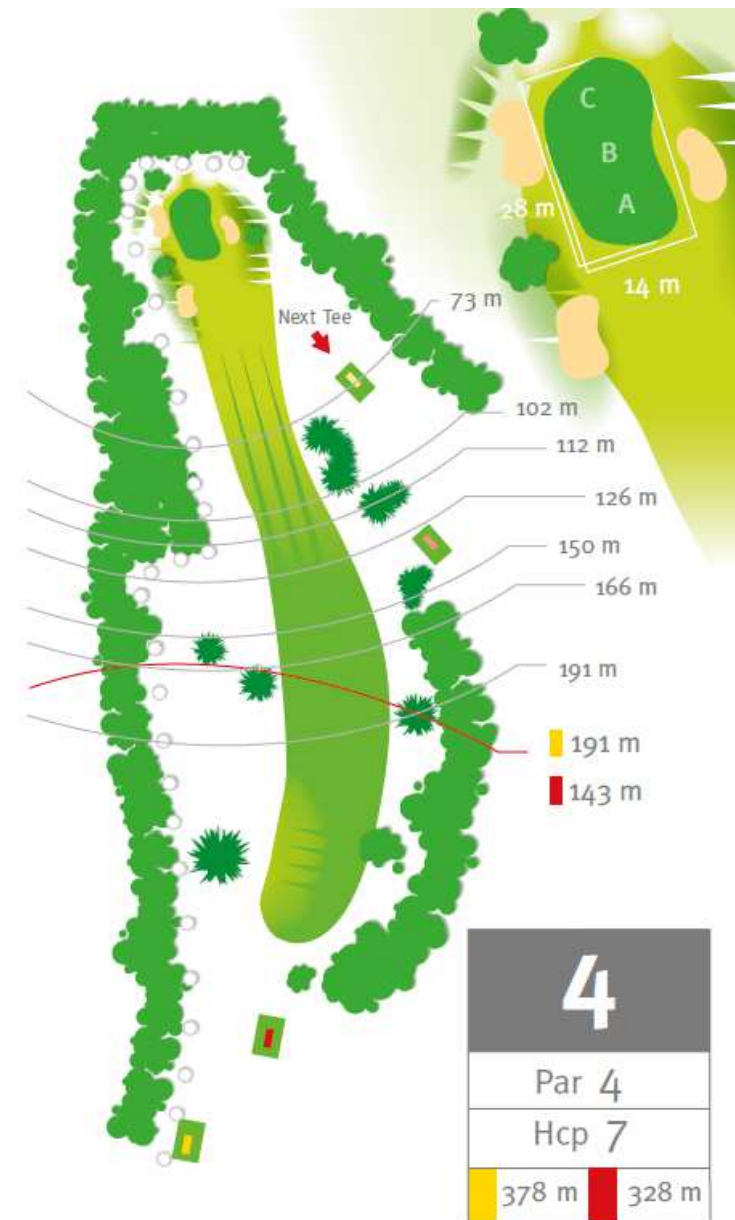
Ein 345 m (309 m) Par 4 mit einem leicht nach rechts hängendem Fairway. Ein leichter Slice wird hier noch verziehen. Wer das Grün mit dem zweiten Schlag angreift, sieht sich links vor dem Grün mit einem Baum und rechts mit einem Bunker konfrontiert. Das kleine Grün liegt etwas erhöht und erschwert die Sicht bei kurzen Annäherungen.



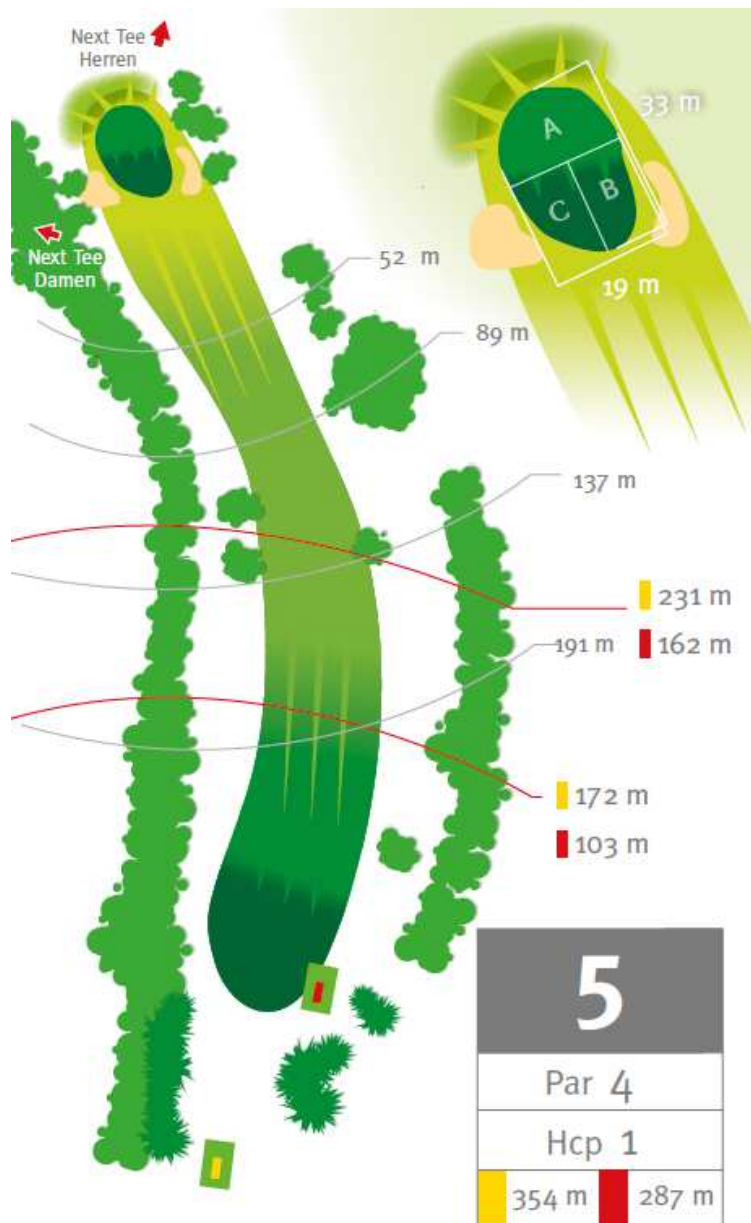
Ein unspektakuläres 172 m (136 m) Par 3 verteidigt durch zwei Grünbunker links und rechts. Wer einen langen Abschlag auf das Grün schlägt, hat sein Par schon fast sicher.



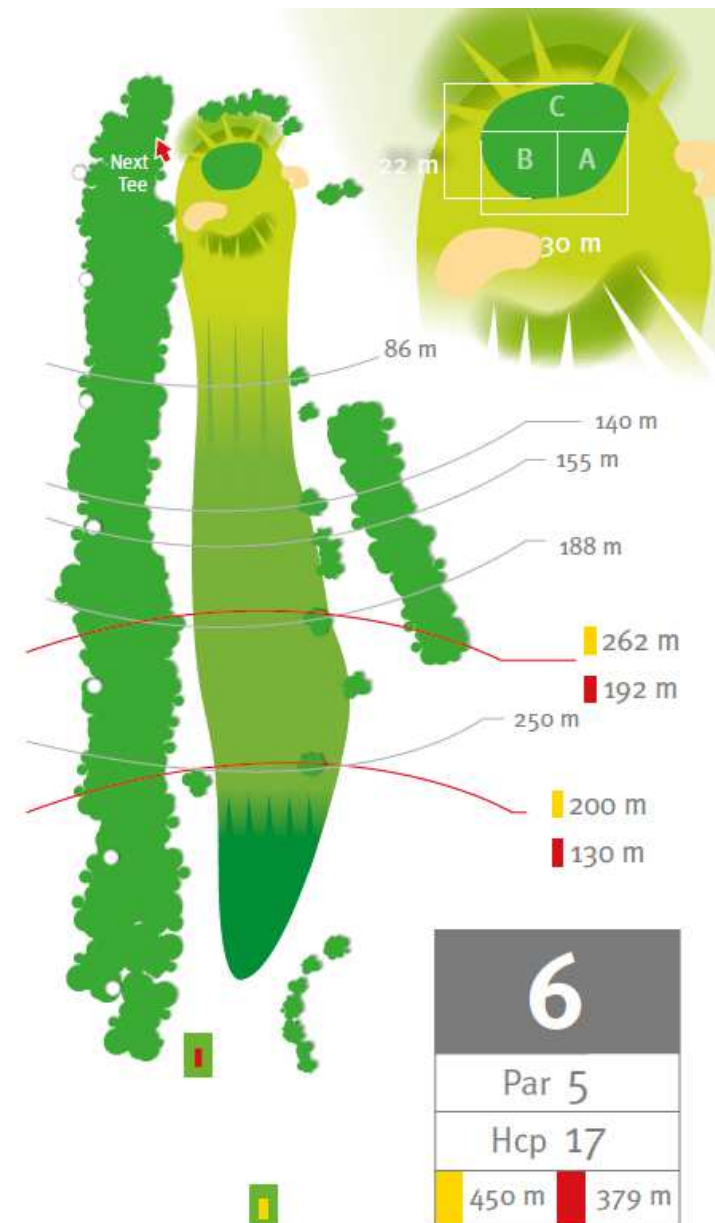
Eine spektakuläre Aussicht auf das Kasseler Wahrzeichen - den Herkules - bietet dieses 350 m (306 m) Par 4. Ein langer gerader Abschlag bergab bringt einen bereits relativ nah an das von einem frontalen Wasserhindernis verteidigte Grün. Wer den zweiten Schlag aus Angst vor dem Wasser zu lang lässt, findet sich schnell im Aus wieder.



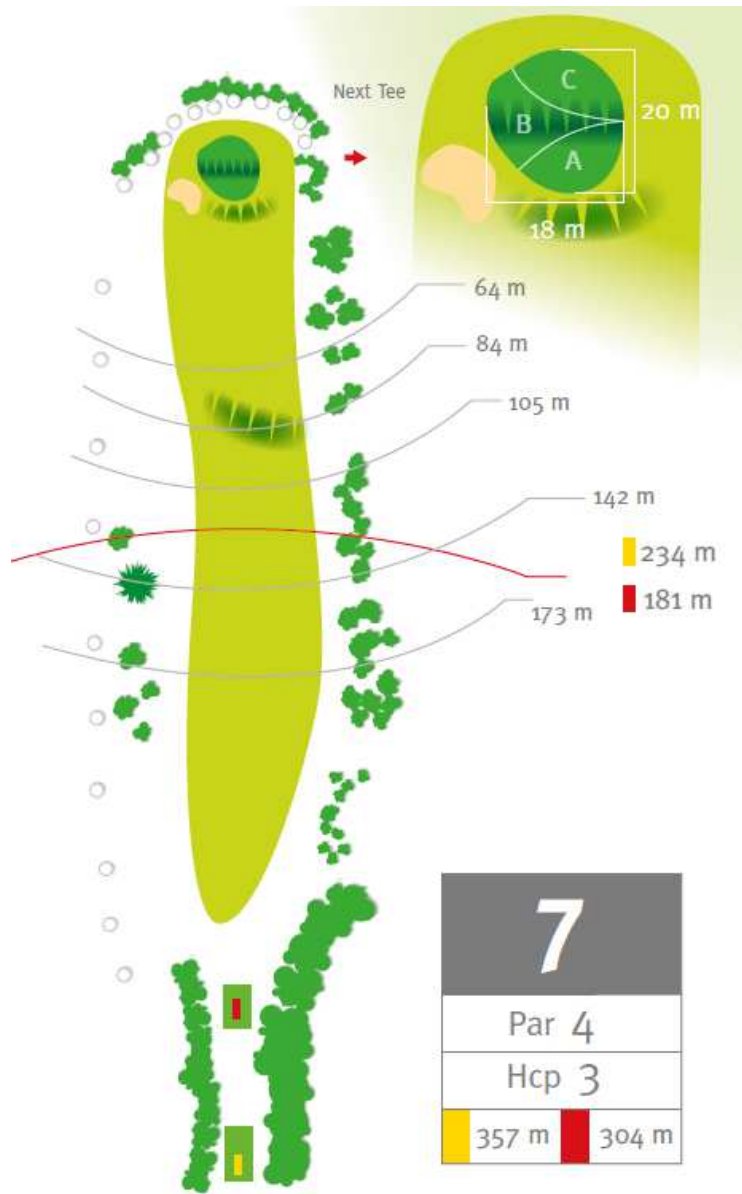
Ein 376 m (328 m) Par 4. Ein ordentlicher Abschlag in Richtung der kleinen Wetterhütte ist die halbe Miete. Von dort geht es leicht links bergab in Richtung Grün. Vorsicht vor der Ausgrenze links.



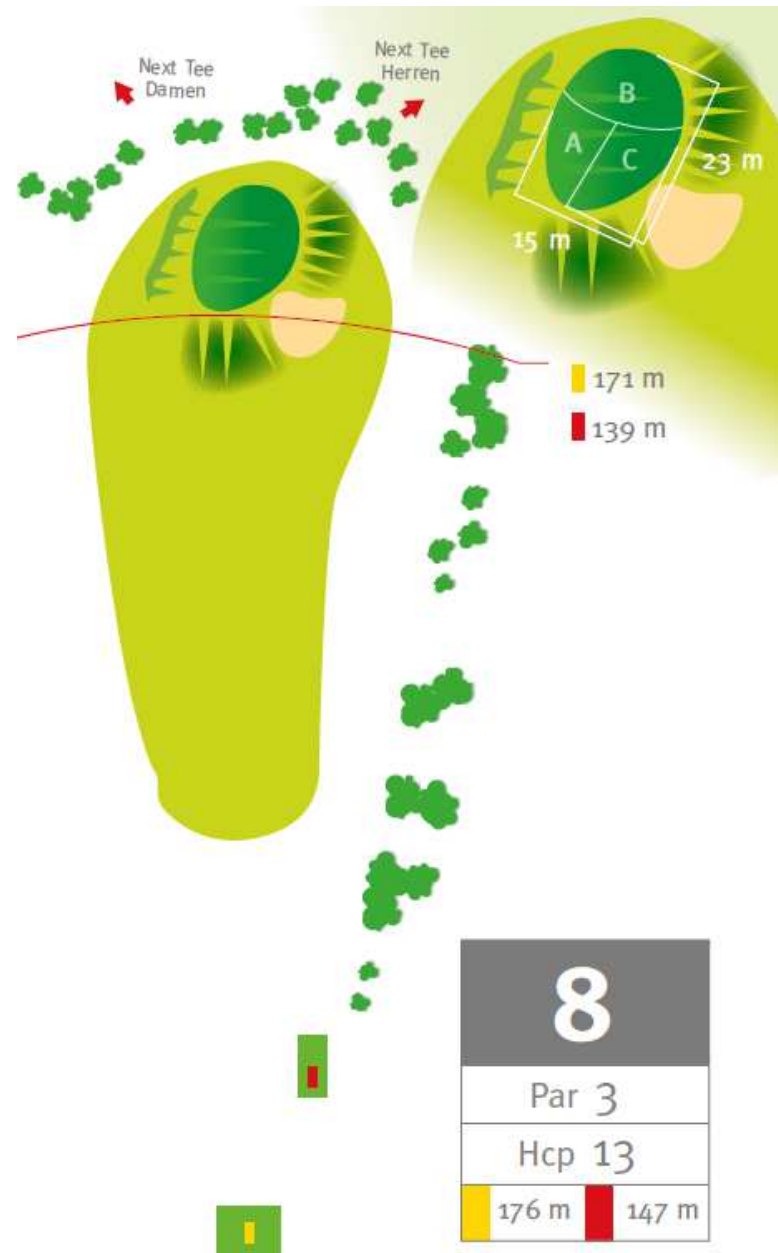
Mit HCP 1 die schwierigste Bahn auf dem Platz. Sicherlich bedingt durch stramme 352 m (325 m) bergauf. Sicherlich nur ein Duzend Spieler im Club sind in der Lage das Grün mit dem zweiten Schlag zu erreichen. Wenn man dann eingelocht hat und noch etwas zählbares auf der Scorekarte bleibt, dann ist man erschöpft und bereit für Bahn 6.



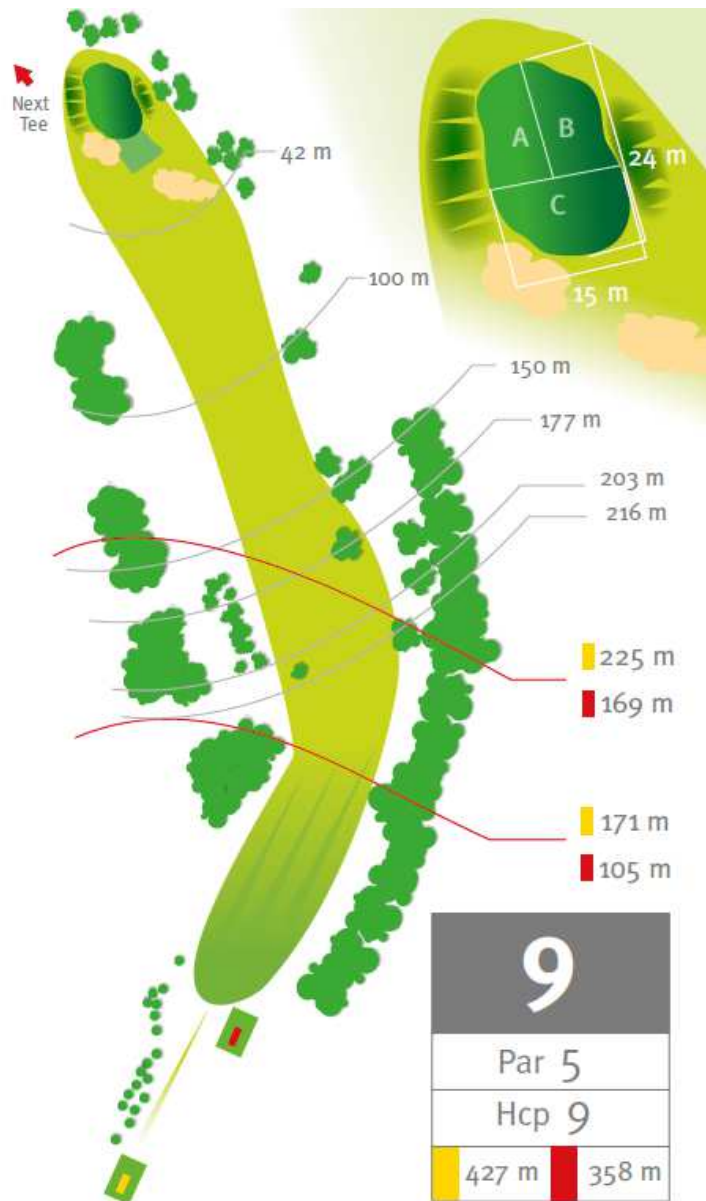
Eine Erholung nach dem steilen Anstieg der Bahn 5. Der Abschlag bietet einen schönen Ausblick über vier Bahnen. Vor uns liegt geradeaus ein leichtes Par 5, 450 m (379 m) in leichten Wellen bergab. Immer gerade aus, sodass auch nicht so lange aber gerade Spieler das Grün gut in drei Schlägen erreichen können.



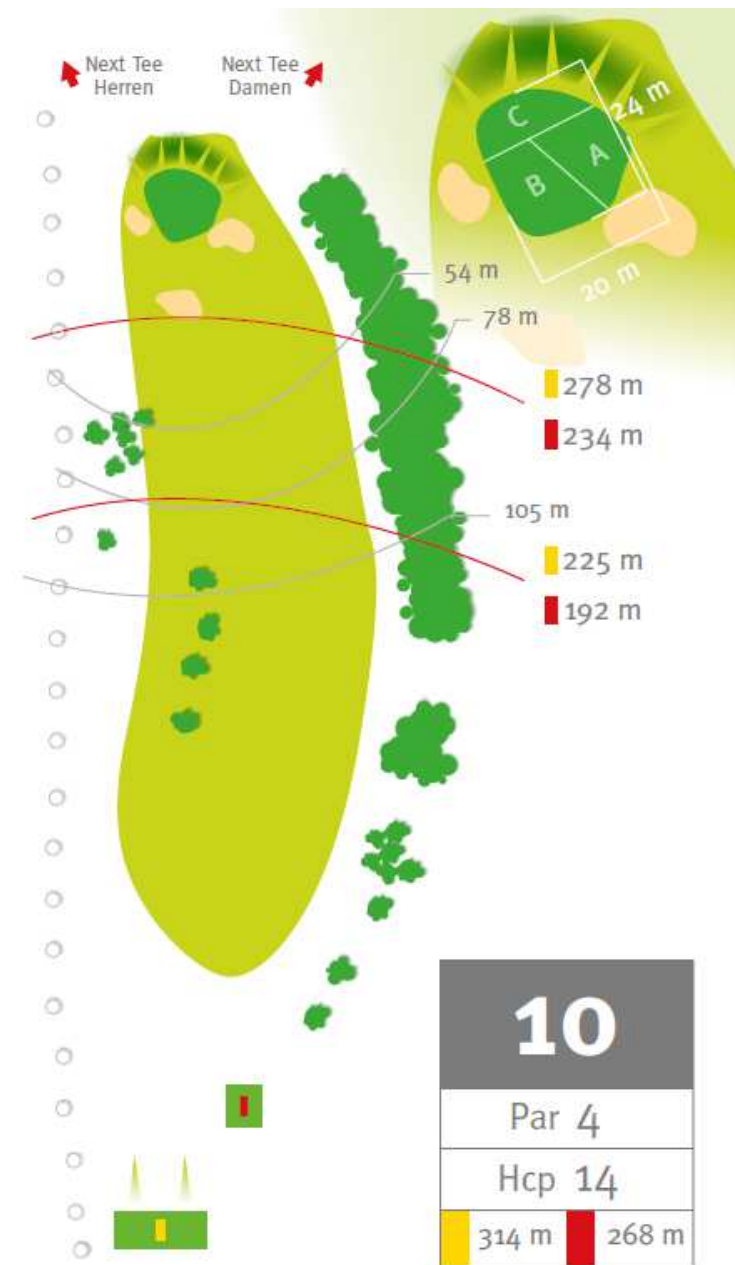
Ein nach links hängendes Fairway und eine enge Abschlagasse (Herren) lassen dieses 357 m (304 m) Par 4 etwas tückischer werden, als es aussieht. Nichtsdestotrotz ein spielbares Par 4 mit einem Sandbunker links vor dem Grün und einer knappen Ausgrenze dahinter.



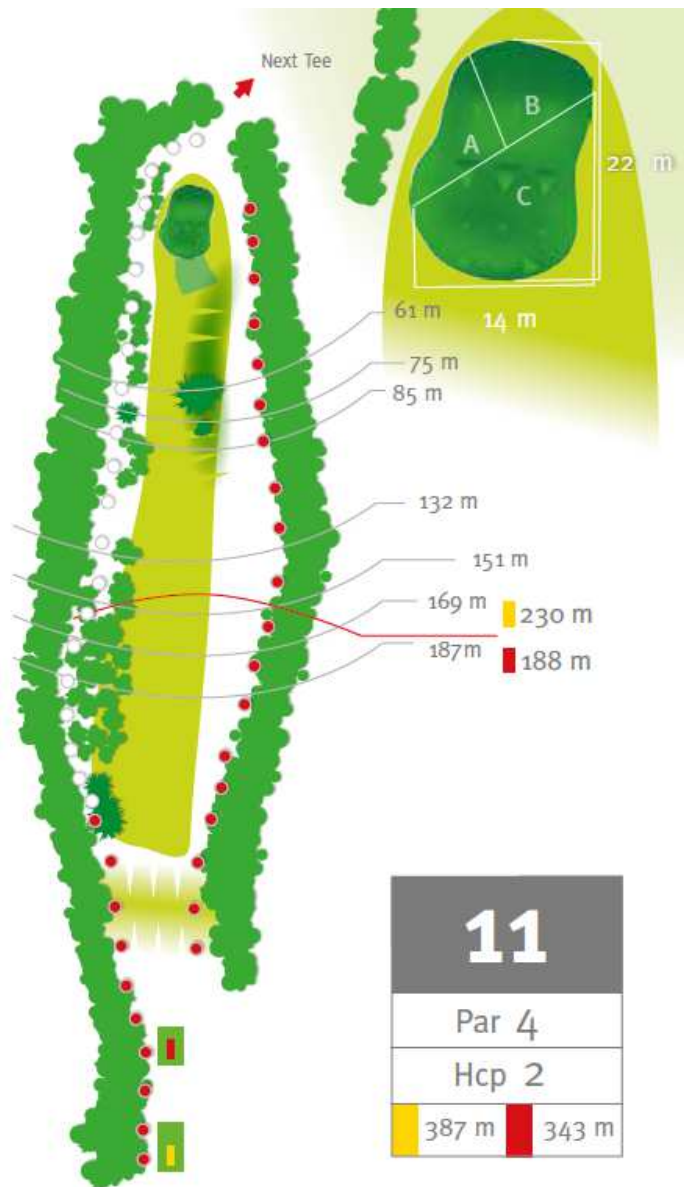
Mit 176 m das längste Par 3 auf dem Platz. Rechts vor dem Grün lauert ein Bunker, weshalb man auf dieser leicht nach rechts hängenden Bahn das Grün lieber etwas links anspielt. Dort hat der Ball gute Chancen das Grün rollend zu erreichen.



Das zweite Par 5, mit 427 m (358 m) nicht besonders lang. Ein Dogleg links mit Abschlag bergauf. Wer den Drive leicht rechts im Bogen platziert hat einen guten Winkel für einen langen zweiten Schlag mit einem Fairway-Holz. Dann sollte der dritte Schlag auf das Grün in greifbare Nähe gerückt sein. Der Fairway-Bunker rechts zieht die Angsthasen an, ein Grünbunker links die Unglücksraben.



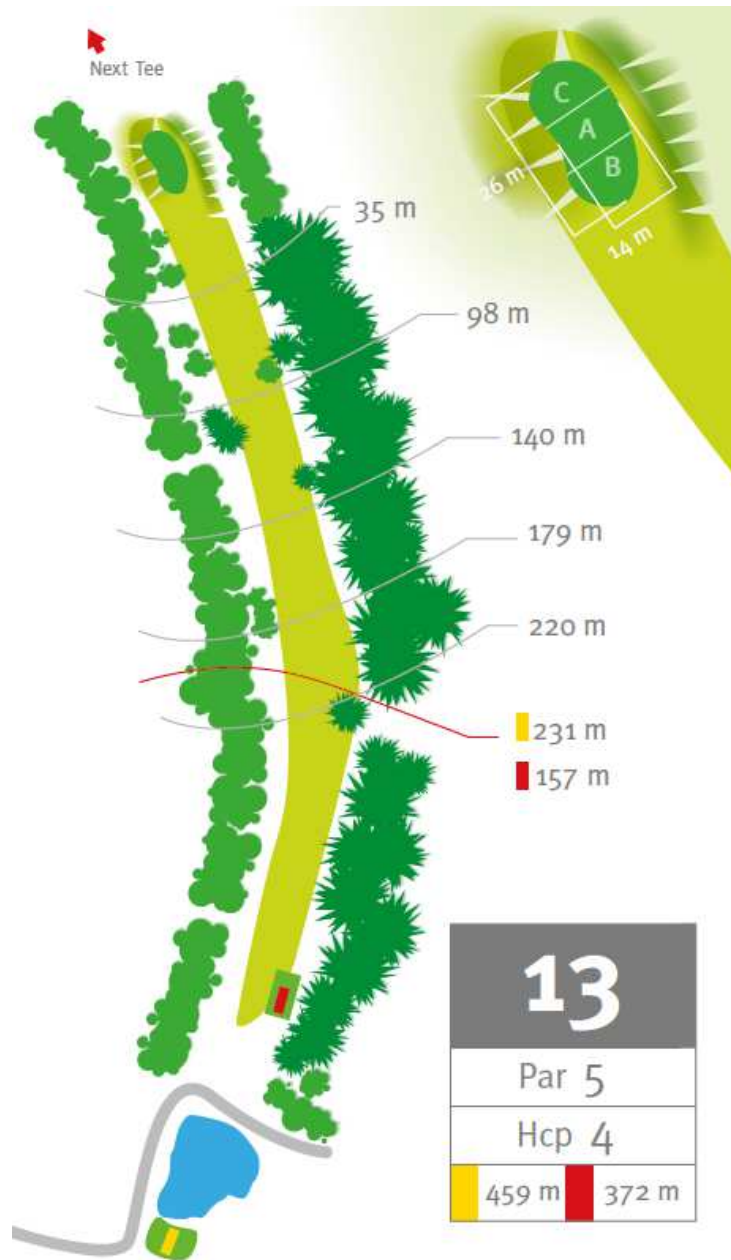
Geschafft, die Front-9 liegen hinter uns. Nun geht es mit einem kurzen Par 4 mit 312 m (268 m) weiter. Abschlag gerade und lang auf das Fairway möglichst so weit, dass man die Grünbunker im zweiten Schlag getrost vergessen kann. Sichere Punkte.



Ein ewig langes Par 4 mit 384 m (340 m) immer leicht bergauf. Der Abschlag muss über einen Graben neben dem die Bäume eng zusammengedrückt sind. Alleine der Anblick löst bei manchen schon den Slice aus. Eine Psycho-Falle für alle, die sich nicht auf die Richtung Ihres Drives verlassen können.



Die kürzeste Bahn auf dem Platz mit 120 m (104 m). Wenn die Fahnenposition nicht zu weit vorne ist, dann ist dieses Par 3 eine lösbare Aufgabe. Lediglich der frontale Grünbunker lässt einen kurz aufhorchen.



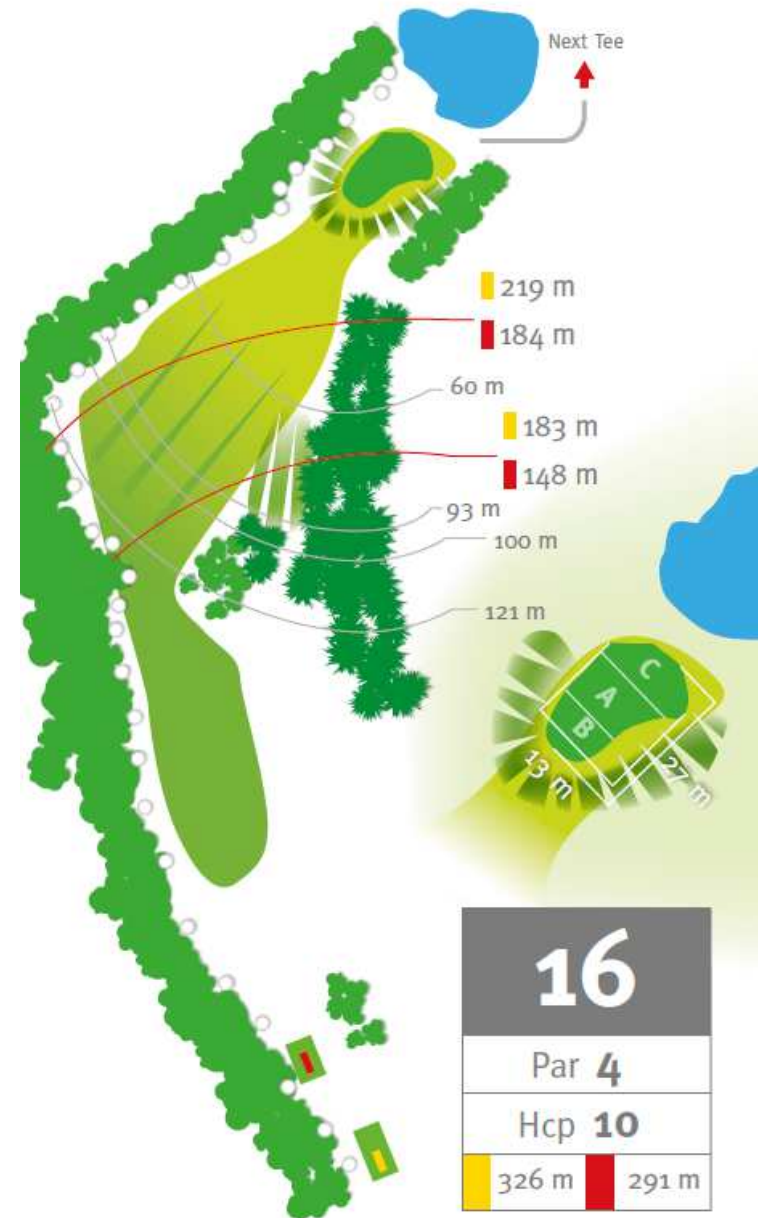
Nach der kürzesten kommt mit 457 m (415 m) die längste Bahn - ein Par 5. Dogleg links, Bäume, wohin das Auge auch sehen mag. Hier müssen mehrere lange gerade Schläge hintereinander kommen, sonst droht nichts Zählbares auf der Scorekarte.



Ein 146 m (137 m) Par 3 mit einem Grün deutlich über Abschlagniveau. Ein bis zwei Schläger länger sind hier keine schlechte Wahl.



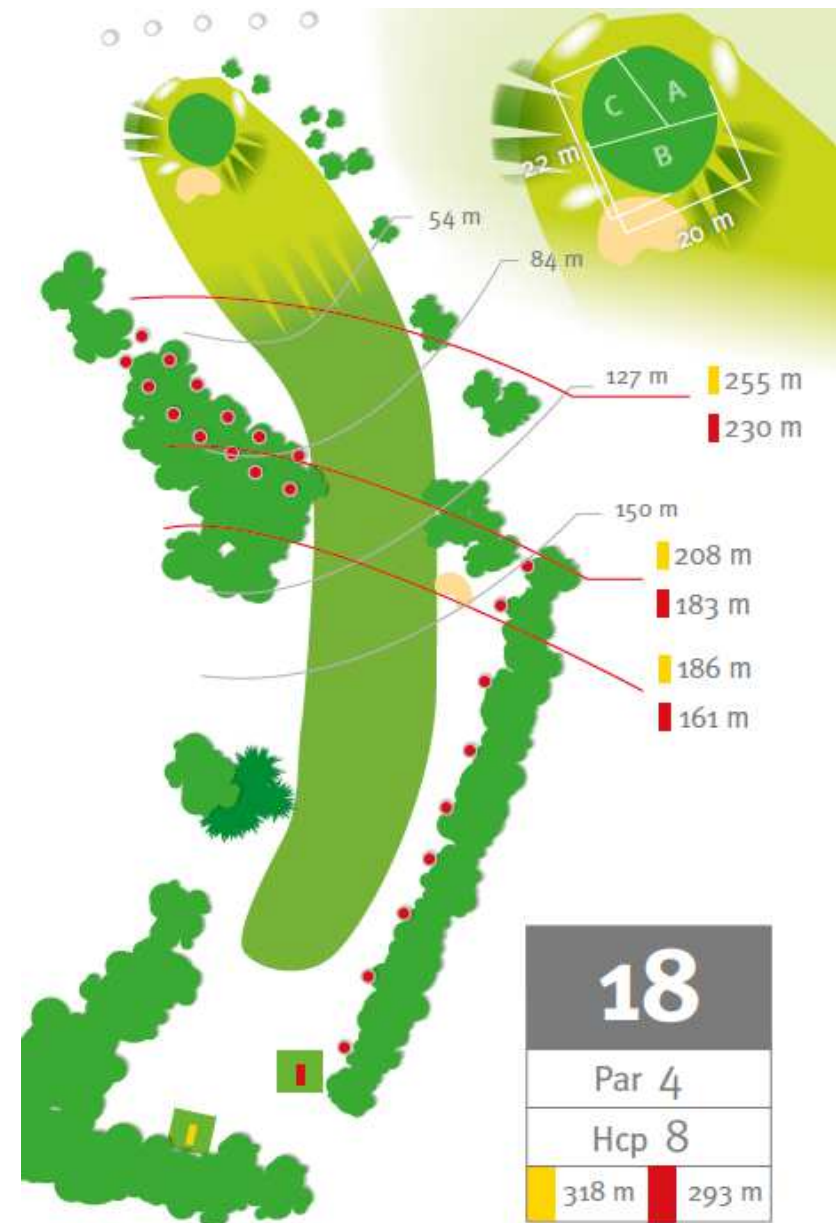
Der Drive auf diesem Par 4 mit 388 m (348 m) ist ein Blindshot. Warten Sie bis die Glocke vom vorherigen Flight ertönt.
 Ein leichter Bogen nach rechts unten lässt einen gut getroffenen Abschlag ziemlich weit liegen. Wer auch den zweiten Schlag lang spielt, hat bei diesem bergab liegenden Grün eine reelle Chance auf GiR.



Ein klassisches Dogleg rechts bergab. Nur 326 m (291 m) Wer richtig was kann, der nimmt den „kurzen“ Weg über die Tannen. Wer dann auch noch Glück hat, der erreicht das Grün mit dem Driver und versucht sich an dem etwas selteneren Eagle-Putt.



Ein kurzes Par 3 mit 123 m (123 m). Bei Turnieren gerne für die Nearest-to-the-pin Wertung eingesetzt. Der Abschlag liegt einige Meter oberhalb des Grüns. Lediglich der kleine frontale Grünbunker über die ganze Breite zwingt einen zum direkten Anspielen des Grüns.



Geschafft. Der Letzte Abschlag. Ein faires Par 4 mit 318 m (293 m) Länge. Leichtes Dogleg links und dann ein bisschen bergauf in Richtung Clubhaus. Je nach Lage des Drives kann man das Grün mehr oder weniger gut anspielen. Achtung, die Ausgrenze befindet sich kurz hinter dem Grün.